Stundenthema

Die Kanzlerschaft Konrad Adenauers

Eine Ära „autoritärer Restauration“?

Vorwürfe gegenüber Adenauers Führungsstil und politischem Kurs (v.a. von linken Gruppierungen)

Innenpolitisch

„autoritärer Führungsstil“

Eigenmächtiges Vorgehen (z.B. bei Verhandlungen mit Alliierten)

Vorwurf **„Kanzlerdemokratur“**

Kanzlerdemokratie als Übergang von der Diktatur zur Demokratie

Beschränkung der Macht des Bundeskanzlers (Grundgesetz, z.B. konstrukt. Misstrauensvotum)

Kooperation / Kompromisse von Opposition und Regierung

Außenpolitisch:

„Militärische Restauration“

Beitritt zur **NATO**

Wiederbewaffnung der BRD

Aufbau der **Bundeswehr**

Maßnahmen Teil der **Westintegration**

Politik der Stärke gegenüber der **Sowjetunion**

Voraussetzung für Wiedererlangung der **staatl. Souveränität (Pariser Verträge 1955)**

Wirtschaftspolitisch:

„Kapitalismus / Markwirtschaft“

Anpassung an westliche Wirtschaftssysteme

Übernahme **Marktwirtschaft**

Aufbau einer **sozialen Marktwirtschaft** (Milderung der Härten durch (Arbeitslosen-, Rentenversicherungen etc.)

Wirtschaftlicher Erfolg der 50-Jahre (**Wirtschaftswunder**)

Gesellschaftlich:

„konservative Restauration“

Rückkehr zu **konservativen Mentalitäten / Einstellungen**

patriarchalisches Familienbild, Antikommunismus etc.

Sehnsucht nach **Sicherheit** und **Stabilität** in der Bevölkerung (nach WK II)

Genuss der Errungenschaften des Wirtschaftsaufschwungs

„motorisiertes Biedermaier“

Fazit:

Adenauers **autoritärer Führungsstil** mag teilweise befremdlich gewirkt haben, trug aber entscheidend zur **Westintegration und Wiedererlangung der Souveränität** der jungen BRD bei. Seine **Kanzlerdemokratie** führte die Bevölkerung schrittweise an das „neue“, demokratische, liberale und soziale System der BRD heran. Dass diese selbst nach Beharrung und Sicherheit strebte, war nach den Erfahrungen von Weltkrieg, Besatzungzeit und Teilung nachvollziehbar.

Auch wenn aus der Sicht linker und sozialistische Gruppierungen und Politiker Adenauers außen- und wirtschaftspolitische Entscheidungen ‚konservativ‘ erschienen sind, kann man dabei **nicht von einer „Restauration“ sprechen**, da in der Ära Adenauers weder außenpolitisch weder and die Zeit der NS-angeknüpfte noch die **soziale Marktwirtschaft** mit dem Raubtierkapitalismus früherer Epochen vergleichbar war.